

## **Keimfutter für Papageien**

Ein wichtiger Beitrag zur gesunden Ernährung von Papageien stellt die Verfütterung gekeimter Saaten dar. Aus diesem Grund sollte man seinen Vögeln durchaus ganzjährig (z. B. einmal in der Woche) Keimfutter anbieten. Die meisten Papageien fressen es sehr gerne. Der Vorteil gekeimter Saaten liegt in der Umwandlung von in den Samen gespeicherten Kohlehydraten (Vielfachzuckern) in vom Vogel direkt verwertbare Einfachzucker. Darüber hinaus wird durch den Keimvorgang der Vitamingehalt angehoben und bedeutsame Enzyme, also spezielle Eiweiße gebildet, die sehr wichtig für die Ernährung von Papageien sind. Am günstigsten ist es, wenn die Samen gerade eben zu keimen beginnen, d. h. wenn die Keime gerade hervorbrechen. In diesem Stadium sind die Sämereien am besten verdaulich und weisen einen besonders günstigen Vitamin- und Nährstoffgehalt auf. Der richtige Zeitpunkt zur Verfütterung ist gekommen.

Man kann zur Herstellung von Keimfutter eigentlich auf alle Sämereien von guter Qualität zurückgreifen. Bei kleineren Sittichen haben sich z. B. Hirse, Rübsen, Glanz und Negersaat, bei größeren Papageien Sonnenblumen, Gerste und Hafer bewährt. Man kann aber auch einfach etwas des normalen Körnergemisches zur Keimung bringen und es verfüttern. Auf diese Weise erfährt man gleichzeitig, ob das angebotene Futtermisch qualitativ hochwertig und vor allem frisch ist. Sofern 90 % einer Körnerprobe auskeimen ohne schimmelig zu werden, kann man davon ausgehen, seinen Papageien eine sehr gute Futterqualität anzubieten.

Keimfutter kann man auf unterschiedliche Weise herstellen. Am einfachsten ist die Herstellung mit Hilfe eines Keimautomaten, der im Reformhaus erworben werden kann. Ansonsten kann man das Saatgut einfach 12 Stunden lang wässern und danach in ein Sieb geben. Das Sieb wird anschließend so in einen mit Wasser gefüllten Behälter gehängt, daß der Boden des Siebes gerade eben von der Wasseroberfläche angefeuchtet wird. Je nach Temperatur und Samenqualität keimen die Saaten nach ca. 36 bis 48 Stunden aus.

Aber Vorsicht! Keimfutter ist ein leicht verderbliches Futtermittel, das umgehend nach Fertigstellung den Papageien angeboten werden muß. Vor und nach der 12stündigen Wässerung und mehrmals während des Keimvorganges sollte das Keimfutter unbedingt mit einem scharfen Wasserstrahl durchgespült werden. Vor allem an heißen Tagen darf das Futter nur wenige Stunden angeboten werden. Reste müssen dann aus der Voliere entfernt werden. Es besteht die Gefahr, daß das Futter verdirbt!